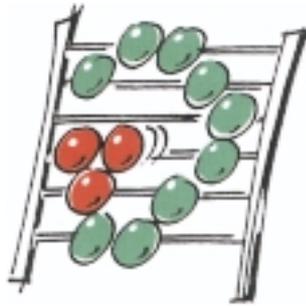


Möglichkeiten zur Berufsausbildung für gehörlose und schwerhörige Schüler

**Landeselternverband
gehörloser und schwerhöriger
Kinder und Jugendlicher
Nordrhein-Westfalen e.V.**

**Informationsveranstaltung
22. April 2005 in Essen**



**Landeselternverband
gehörloser und schwerhöriger Kinder und Jugendlicher
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Kerckhoffstraße 100 • 45144 Essen • Telefon: 02 01 / 75 56 09 • Fax: 02 01 / 75 46 18

Einladung:

Der Landeselternverband lädt alle interessierten Eltern, Schüler/innen und Lehrer/innen zu einer Informationsveranstaltung herzlich ein.

Thema:

**Möglichkeiten zur Berufsausbildung für gehörlose
und schwerhörige Schüler**

Wo: Pädagogisches Zentrum des Rhein.-Westf. Berufskolleg für Hörgeschädigte in Essen-Frohnhausen, Kerckhoffstraße 100

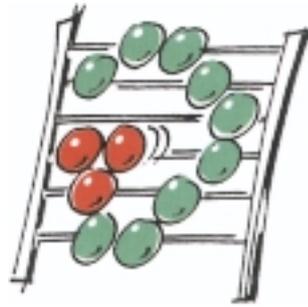
Wann: am Freitag, 22. April 2005, 10:00 – 16:30 Uhr

Seite 3: Programm der Informationsveranstaltung

Seite 4: Anmeldung

Seite 5: Wegbeschreibung

Seite 6: Selbstdarstellung des Landeselternverbandes



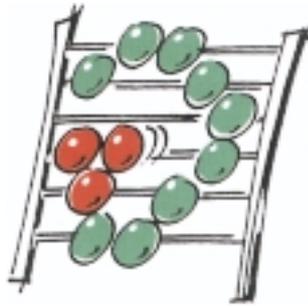
Landeselternverband gehörloser und schwerhöriger Kinder und Jugendlicher Nordrhein-Westfalen e.V.

Kerckhoffstraße 100 • 45144 Essen • Telefon: 02 01 / 75 56 09 • Fax: 02 01 / 75 46 18

PROGRAMM Freitag, 22. April 2005:

10:00 – 12:00 Uhr	Besichtigung / Führung durch das R.-W. Berufskolleg für Hörgeschädigte Essen
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagspause (unsere Cafeteria ist geöffnet)
13:00 Uhr	Ellen Franz, 1. Vorsitzende des Landeselternverbands
13:15 Uhr	Heidemarie Kleinöder, Schulleiterin des R.-W. Berufskollegs
14:00 Uhr	Dr. Helga Seel / Karin Fankhaenel, Integrationsamt Köln
14:30 Uhr	Hermann Vöcklinghaus, Agentur für Arbeit Essen
14:45 Uhr	Berufsbildungswerk Husum stellt sich vor
15:15 Uhr	Bildungszentrum für Hörgeschädigte e.V. Essen stellt sich vor
15:30 Uhr	Angelika Karrasch / Petra Sutter, Paritätische Wohlfahrtsverbände Münsterland gGmbH / Handwerkskammer Bildungszentrum Münster
16:00 – 16:30 Uhr	Fragen, Diskussionen
16:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Gebärdensprachdolmetscher: Friedel Lechtleitner



**Landeselternverband
gehörloser und schwerhöriger Kinder und Jugendlicher
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Kerckhoffstraße 100 • 45144 Essen • Telefon: 02 01 / 75 56 09 • Fax: 02 01 / 75 46 18

Anmeldung zur Informationsveranstaltung am 22. April 2005

Anmeldung bitte ausdrucken, ausfüllen und an folgende Adresse senden:

Landeselternverband, c/o Karl-Heinz Hahne, Kerckhoffstraße 100, 45144 Essen
Telefon: 02 01 / 75 56 09, Fax: 02 01 / 75 46 18

E-Mail: landeselternverband@rwb-essen.de

Vorname, Nachname / Einrichtung

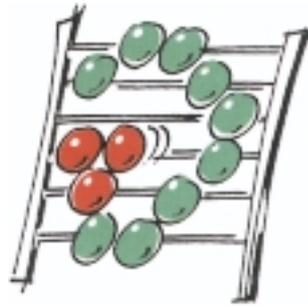
Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Anmeldung einer weiteren Person:

Vorname, Nachname / Einrichtung

Datum, Ort, Unterschrift

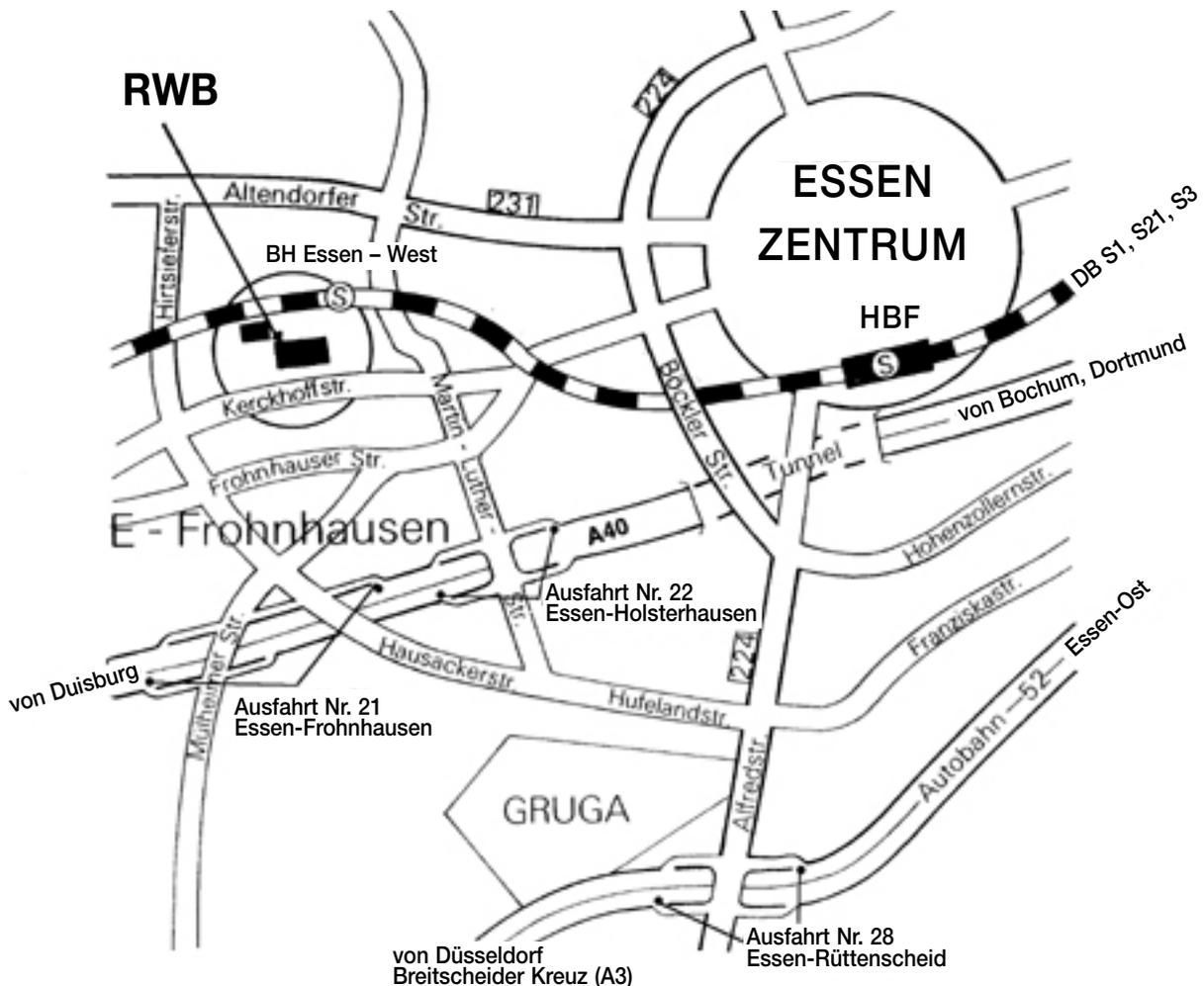


Landeselternverband gehörloser und schwerhöriger Kinder und Jugendlicher Nordrhein-Westfalen e.V.

Kerckhoffstraße 100 • 45144 Essen • Telefon: 02 01 / 75 56 09 • Fax: 02 01 / 75 46 18

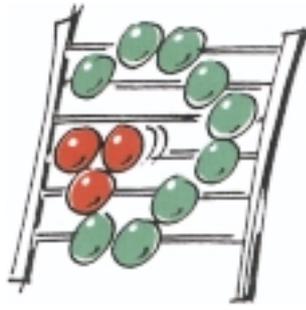
Anfahrt mit dem Auto

von
A2 (Ausfahrt Nr. 5 – Essen Gladbeck)
A 42 (Ausfahrt Nr. 13 – Kreuz Essen Nord)



Anfahrt mit Bahn / Bus

Die Schule ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln problemlos zu erreichen. In unmittelbarer Nähe der Schule befindet sich der Bahnhof Essen-West (eine Station vom Essener Hauptbahnhof entfernt).



Landeselternverband gehörloser und schwerhöriger Kinder und Jugendlicher Nordrhein-Westfalen e.V.

Kerckhoffstraße 100 • 45144 Essen • Telefon: 02 01 / 75 56 09 • Fax: 02 01 / 75 46 18

Selbstdarstellung

Der Landeselternverband vertritt die Interessen der gehörlosen und schwerhörigen Schüler aus Nordrhein-Westfalen.

Der Landeselternverband wurde 1971 gegründet.

Laut Schulmitwirkungsgesetz arbeiten wir auf gesetzlicher Grundlage.

Unsere Mitglieder sind die Schulpflegschaften und Schulfördervereine der Schulen für Gehörlose und Schwerhörige aus Aachen, Bielefeld, Bochum, Büren, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Euskirchen, Gelsenkirchen, Köln, Krefeld, Münster, Olpe und Wesel.

Er vertritt die Anliegen der gehörlosen und schwerhörigen Kinder und Jugendlichen in der Öffentlichkeit und pflegt und stärkt die soziale Verantwortung der Bevölkerung.

Die gesetzgebenden Organe und zuständigen Behörden werden über die Probleme der gehörlosen und schwerhörigen Kinder und Jugendlichen unterrichtet und Maßnahmen, die der Verbesserung der Lage dienen, angeregt.